



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Inventar des Archivs des Bischöflichen Generalvikariats zu Paderborn

Linneborn, Johannes

Münster i. W., 1920

2. Domkapitel (Dom, Benefizien und Ämter am Dom).

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51973](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51973)

Hermann. 1780 u. B. 47. Dompropsteiliger Aktuar Jos. Neukirch, Receptor des Offizialatsgerichts, tritt als Substitut des Denker ein. 1800. Fasc. 142 i. 48. Prozeß zwischen Witwe Siding in Westenholz und Rüscher gen. Ruhmann daselbst wegen Festsetzung der Grenze vor dem Offizialatgerichte.

2. Domkapitel (Dom, Benefizien und Ämter am Dom).

S. dazu Realschematismus S. 28* ff., 47* ff.

1. Directorium electionis praepositi cathedralis ecclesiae Paderbornensis. (v. J.) u. B. 2. Statuten der Cryptenvereinigung. 1643. Fasc. 422. 3. Prozeßakten über den Streit zwischen dem Kloster Abdinghof und dem Paderborner Domkapitel wegen des Vortrittes der Mönche bei den Prozessionen vor dem Domkapitel. 1650—1800. Fasc. 505. 4. Protocollum in causa des Domdechanten von Ketteler contra Obristwachtmeister Högueschott. 1659 u. B. 5. Das Benefizium s. Viti im Dom betr. 1686 bis 1692 u. B. 6. Das Domkapitel erklärt die Residenzpflicht für alle Dombenefiziaten verbindlich. 1697. Fasc. 445. 7. Das Domkapitel erteilt dem Sohne seines Vogts Caspar Jansing die Erspektanz auf den Posten des Vaters. 1701 u. B. 8. Betr. die Unterhaltung der Kurien der Dombvikare. 1710—1734. Fasc. 434. 9. Wahlprotokoll des Domdechanten. 1712. Fasc. 186 a. 10. Vertrag zwischen Bischof und Domkapitel wegen der Grenzen der domkapitularen Freiheit und deren Jurisdiktionsrechte auf der Immunität. 1717. Fasc. 190. 11. Die Heuerkorn-Einnahme des Dompfarrers u. d. Hebdomadare. 1721—1808. Fasc. 198 a. 12. Protokoll über die Wahl des Herrn v. Westphal zum Domdechanten in P. Bestätigung durch den Erzbischof v. Mainz. Wahl des v. Plettenberg zum Propst im Busdorf. 1722. Fasc. 592. 13. Die Dompastorat betr. 1726. Fasc. 438. 14. Einnahme-Register des Dompastor Lüddicken. 1730—70. Fasc. 198 b. 15. Canonici a latere mit dem Rechte des Genusses ihrer Präbenden-Einnahmen während ihrer amtlichen Abwesenheit. — Rechtsgutachten der Würzburger Universität. 1740. Fasc. 160 a. 16. Schriftwechsel zwischen dem P. Bischöfe Clemens August und dem Geheimen Räte zu Paderborn wegen der Beschwerde des Domkapitels über die Einquartierung in domkapitularen Kurien. 1742 April. Fasc. 125. 17. Streit über eine P. Dompräbende zwischen v. Fürstenberg und v. Wenge. 1748—52. Fasc. 4. 18. Vermeinerung eines zur Memorie des † Dompropstes Grafen v. Bentheim gehörigen, vom Dompfarrer verwalteten Gutes. 1756. Fasc. 437. 19. Vermauerung des Kirchenschazes des Domes. 1758. Fasc. 184 a. 20. Zur Aufbringung der von Ferdinand von Braunschweig diktierten Kontribution läßt das Domkapitel einzelne Stücke aus dem Schaze einschmelzen und verkaufen. 1762. Fasc. 184 b. 21. Der Fürstbischof ernennet drei canonici a latere. 1763 5. 9. Fasc. 169 b. Gutachten darüber, inwieweit zu Hofkaplänen ernannte Dombenefiziaten ihre Bezüge weiter erhalten. 1764. Fasc. 661. 23. Akten über die päpstliche Verleihung einer Hildesheimer Domherrenpräbende an Karl Friedrich v. Wendt zu Papenhäufen

und Wiedenbrück. 1768. Fasc. 656. 24. Schreiben des Bischofs Wilhelm Anton an das Domkapitel wegen der Zurückhaltung der österlichen Präsenzportion des noch in Rom abwesenden Domscholasters v. Affeburg, *canonici a latere*. 1769. Fasc. 160 c. 25. Der Bischof ernennt zum *Canonicus a latere* den Domkapitularen Goswin Anton Freiherr v. Spiegel. — Gesuche dazu. 1770 22. 11. Fasc. 160 d. 26. Betrifft die Dombikarien. 1770 bis 1780. Fasc. 198 c. 27. Der Bischof ersucht das Domkapitel, für jedes Präsenzfest, wo ein *canonicus a latere* abwesend ist, ihm seine Portion zu verabsolgen. 1770—82. Fasc. 160 e. 28. Benefizientaushch am Dom. 1771 u. B. 29. Schriftwechsel des Bischofs Wilh. Anton mit dem Abbate Gentili zu Rom und anderen zur Erlangung von Präbenden für seine Verwandten, den v. Elverfeld und Wilhelm v. Kettler. 1771—75. Fasc. 278 30. Der Freiherr v. Ascheberg, Domkapitular zu Münster und Hildesheim, bemüht sich beim P. Fürstbischöfe um das *Testimonium idoneitatis* für ein P. Präbende. 1772—75. Fasc. 68. 31. Der Koadjutor Friedrich Wilhelm von Westphalen einigt sich mit dem Domkapitel über die dem Kapitel während der Sediſvakanz zufallenden Einkünfte. 1773—1783. Fasc. 171 a. 32. Empfehlungsschreiben des Bischofs Wilhelm Anton an den Abbé Gentili für seinen Neffen, den Freiherrn v. Bocholz, Domherr in P. u. Hildesheim. — Spruch des Kardinal-Kollegiums über eine Irregularitätsangelegenheit des Subdiakons v. Bocholz. 1773—74. Fasc. 276 a. 33. Wahlprotokoll des Domdechanten Christoph Andres von Elmendorf. 1775. Fasc. 186 b. 34. Empfehlungsschreiben des P. Bischofs an den Agenten Gentili in Rom für den Baron von Kettler. 1776. Fasc. 170. 35. Der Bischof von P. bittet den Papst, die durch das Ableben des Franz v. Landsberg in P. frei werdende Dompräbende dem Franz Arnold v. Kettler zu verleihen. 1777. Fasc. 169 a. 36. Schriftwechsel des Bischofs Wilhelm Anton mit einigen Kurialbeamten, um Dompräbenden für seinen Neffen Wilhelm v. Bocholz und den v. Elverfeld. 1777—78. Fasc. 277. 37. Bischöfl. Empfehlungsschreiben für Freiherrn v. Bocholz, Paderborner Regierungspräsidenten und Oberhofmeister. 1778—80. Fasc. 276 b. 38. Päpstliche Verleihung einer Dompräbende an Franz Arnold v. Kettler. 1779. Fasc. 169 b. 39. Betrifft die Dombikarien. 1779—80. Fasc. 198 d. 40. Der Fürstbischof ernennt zum *Canonicus a latere* den Joh. Fr. Matthias v. Landsberg. 1780 29. 3. Fasc. 160 h. 41. Wilhelm Baron v. Forstmeister wird zum Domdechanten gewählt. 1780. Fasc. 186 c. 42. Graf Cl. August v. Plettenberg bittet um Verleihung des vakanten Kanonikats *a latere*, desgl. Otto v. Spiegel. 1780. Fasc. 160 g. 43. Beschluß des Domkapitels, daß nicht mehr als vier der jungen Dom-Benefiziaten mit dem Einkommen ihres Benefiziums ohne Distributionen zu den Universitätsstudien und nicht länger als drei Jahre beurlaubt werden sollen. 1783. Fasc. 179. 44. Graf Cl. Vinzenz v. Beldebusch erhält ein Kanonikat *a latere*. 1786. Fasc. 160 i. 45. Betrifft die Beschaffung der Lichter auf dem Domchor-Vorgitter, die der † Fürstbischof Friedrich Wilh. v. Westphalen seit 1752 auf seine Kosten beschafft hatte. 1789. Fasc. 70. 46. Der Koadjutor zahlt

14 000 Thlr. an das Domkapitel an Sedisvakanzgeldern und 500 Thlr. für die Beamten des Domkapitels. 1789 12. 6. Fasc. 171 b. 47. Die Besetzung der Stelle eines Dompredigers betr. Rechte der Jesuitenkommission, des Domkapitels und des Bischofs dabei. 1790 u. B. 48. Intervention des Bischofs beim Domkapitel für den Domherrn Grafen v. Schaesberg, der in geistlichen Angelegenheiten nach Mainz geschickt war. 1790. Fasc. 160 k. 49. Streit zwischen dem Grafen v. Hatzfeld und dem Freiherrn v. Elberfeld wegen einer Domherrenpräbende zu Paderborn. 1790. Fasc. 6. 50. Betrifft die Dombvikarien. 1790—1800. Fasc. 198 e. 51. Dankschreiben des Domkapitels an den Fürstbischof für Schenkung zu dem neuen Kapitelschause. 1791. Fasc. 176. 52. Schuldklage des Benefiziaten Sievers in P. wegen Kornlieferung. Nr. 301, 1792. 53. Der Sohn des Distributors Abelmann erhält ein Benefizium. 1792. Fasc. 178. 54. Über die Präsenzen des Domkapitulars Freiherrn von Redwitz zu Schmölz bei Bamberg. 1792—93. Fasc. 180. 55. Das P. Domkapitel bedankt sich beim Fürstbischöfe für Fortschaffung des Archives und der Kirchengeräte nach Hildesheim; will 24 000 Thlr. zur Unterstützung der Kapitulare aufnehmen, falls es P. verlassen muß. 1795. Fasc. 195. 56. Zweifel zwischen Domkapitel und Dombenefiziaten, ob letztere zu einer Reise beim Domdechanten die Erlaubnis einholen müssen. 1795/96. Fasc. 197 a. 57. Entwürfe zu Anstellungs-urkunden für die Domherrn. Ende 18. Jahrh. Fasc. 654. 58. Paderborner Interimsregierung. 1800—1802. Fasc. 198 g. 59. Betrifft die Dombvikarien. 1800—1806. Fasc. 198 f. 60. Auszug aus einem Domkapitelsprotokoll. 1802. Fasc. 585. 61. Verkauf eines domkapitularen Platzes in Lügde an den Herrn v. Kerffenbrock. 1802. Fasc. 177. 62. Rechnung über Einnahme und Ausgabe der Liborianischen Stiftung. 1805—1809. Fasc. 191; Fasc. 202. 63. Betr. Sicherung der Kirchenschätze wegen der drohenden Kriegsgefahr. Nr. 440, 1806. 64. Betrifft die Kultus- und Baukosten für den Dom. 1813 u. B. 65. Betrifft Befoldung der Geistlichen, Lehrer und die Kultuskosten des Domes. 1813. Fasc. 336. 66. Schriftwechsel zwischen dem Generalvikar Dammers, dem Domänen-Direktor Cramer und Domänen-Administrator Mantel um Erhöhung des Etats für die Domkultuskosten; Reparatur des abgebrannten Domburmes. 1814/15. Fasc. 187. 67. Das alte Kapitelhaus des Domkapitels zu Paderborn wird zum Land- und Stadtgericht bestimmt. 1817. Fasc. 384. 68. Ausführung der Bulle: De salute animarum. 1821. Fasc. 194. 69. Betrifft die Domchoräle. 1824. Fasc. 230. 70. Anstellung der Dombvikare Wigge und Carpe in Paderborn. Nr. 508, 1826. 71. Verordnung des Generalvikariats über den Rest der Literalien aus dem Nachlasse des Domkapitulars Meyer. 1847 u. B. 72. Regelung des Gottesdienstes im Dom; Memorienverzeichnis; Eingabe an den römischen Stuhl. 1863. Fasc. 410.